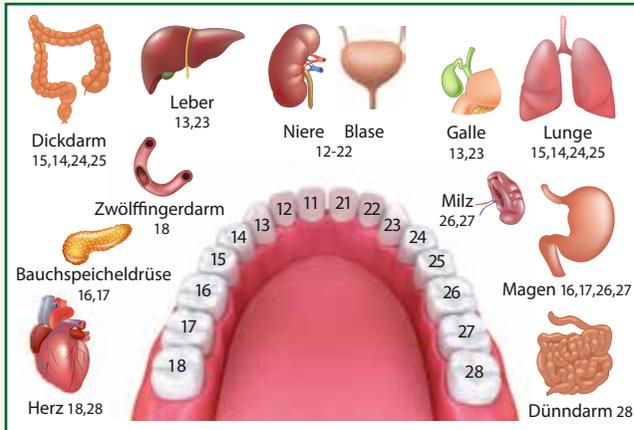


Meridiansystem

Oft hängen Beschwerden, die sich woanders im Körper darstellen, mit den Zähnen zusammen!

Meridianbeziehung zwischen den Organen und den einzelnen Zähnen

Beispiel Oberkiefer



Häufig kann sich insbesondere bei chronisch Kranken die Lebensqualität durch eine Sanierung im Mund, Kiefer- und Gesichtsbereich erheblich verbessern!

Die zahnärztliche Implantologie hat eine neue Stufe erreicht:



Kranker Zahn raus



Keramikimplantat rein



Fester Zahn drauf

Kaum Schmerzen, Schwellung oder Knochenverlust

Dr. Julia Witthöft

Spezialistin für
Biologische Zahnmedizin
und Keramikimplantate



Das Team

Von-der-Tann-Str. 2
24114 Kiel

Tel.: 0431-67 80 60

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

biologischezahnmedizin@web.de
www.biologische-zahnmedizin-kiel.de



www.facebook.com

ZENTRUM FÜR BIOLOGISCHE ZAHNMEDIZIN



Dr. Julia Witthöft

Spezialistin für
Biologische Zahnmedizin
und Keramikimplantate

ZENTRUM FÜR BIOLOGISCHE ZAHNMEDIZIN

Metallsanierung

Entfernung von Metallen

Insbesondere Quecksilber gilt als hoch toxisch und belastet das Immunsystem des Körpers. Sind verschiedene Metalle im Mund entsteht Stromfluss.



Entfernung

chronischer Kieferknochenentzündungen

Diese chronischen Ostitiden findet man meist in Bereichen des Kieferknochens, in denen Zähne entfernt wurden. Die Bereiche sind oft nicht richtig ausgeheilt und durch Bakterien, Pilze u. a. belastet. Sie schwächen das Immunsystem, ohne dass der Patient es bemerkt.



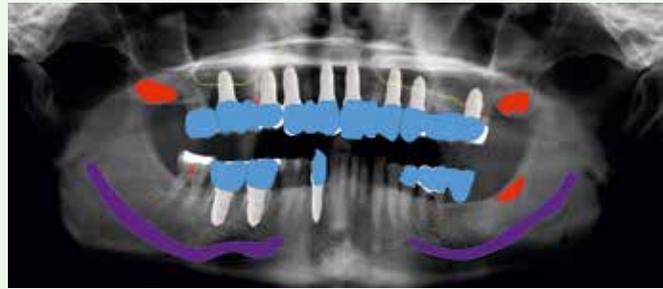
Entfernung toter Zähne

Tote Zähne haben sehr viele Kanäle, in denen sich Bakterien aufhalten. Die Makrophagen - die Polizei der weißen Blutkörper - sind zu groß, um in diese Kanäle zu gelangen. Bakterien setzen Toxine - Gifte - frei, die sich über die Nervenenden im Körper verteilen. Die Entzündungen unterhalb toter Zähne stellen u. a. eine große Gefahr für das Herz dar.



Keramikimplantate

Planung



nach klinischer Untersuchung anhand einer Panoramafotografie; weiterführende Diagnostik mit Modellen, DVT und Blutwerten.

Keramikimplantate

erfüllen höchste Ansprüche bezüglich Verträglichkeit, Gesundheit und Ästhetik. Dank optimaler Gewebeverträglichkeit verläuft die Zahnfleischregeneration um ein Keramikimplantat sehr gut.



Funktionelle Prothetische Keramik-Rekonstruktion

Bei Rekonstruktionen in diesem Umfang ist eine Condylographie - Vermessung der Kiefergelenke - erforderlich, damit die Zähne in der Form und Funktion zum Dreh- und Angelpunkt passend hergestellt werden können.



Diagnostik

Die Diagnostik erfolgt nach einer klinischen Befunderhebung, Auswertung montierter Modelle und nach Röntgenunterlagen: 2D-Panoramafotografie und 3D-Röntgen.

Die Blutwerte ergeben ggfs. eine notwendige Ernährungsumstellung und ein individuelles Bone-Healing-Protokoll BHP® zur Knochenheilung nach Dr. Nischwitz.

Der Patient wird vor dem Eingriff immunologisch in einen sehr guten Zustand versetzt, damit der Körper ohne Probleme Knochen bilden kann.

Therapie

Die Therapie, unter besonderer Berücksichtigung des Vitamin D3 Spiegels, wird im Idealfall in 1 bis 2 Tagen nach dem Konzept von Dr. Ulrich Volz durchgeführt:

All-in-One

Alle Metalle, tote Zähne sowie chronische Ostitiden - chronische nicht schmerzende Knochenentzündungen - werden entfernt. Sofortimplantate werden an den zu ersetzenden Stellen soweit möglich implantiert. Der Spalt zwischen der Alveole - knöchernes Zahnfach - und dem Implantat wird mit einer Eigenblutmembran abgedeckt. Das Weichgewebe wird wenn notwendig mit Eigenblutmembranen unterstützt.

Der Patient bekommt über die Zähne und einteiligen Implantate ein Sofortprovisorium. 2-teilige Implantate werden im hinteren Bereich eingesetzt und erst später versorgt.